



Kaufmännische Schule Waiblingen

Bericht über das Schuljahr 2022/2023

Zahlreiche Veranstaltungen fanden im Schuljahr 2022/23 an unserer Schule statt. Ob in einzelnen Klassen oder für die ganze Schule – für alle der über 1.400 Schülerinnen und Schüler gab es vielfältige Angebote. Eine Auswahl der Highlights stellen wir hier vor.

Erstmals fand an der Kaufmännischen Schule Waiblingen die „**KarriereExpo**“ statt. Zusammen mit der IHK-Berzirkskammer Rems-Murr organisierte unser Bildungspartner-Team 16 Unternehmen aus dem Landkreis, damit diese direkt mit den Auszubildenden von morgen ins Gespräch kommen konnten. Der Vorteil für die Schülerinnen und Schüler: Die Firmen kamen buchstäblich ins Klassenzimmer und tauschten sich in individuellen „Speed Datings“ mit den Schülern aus Berufskolleg, Wirtschaftsschule, AVdual und Wirtschaftsgymnasium über Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten aus.



Die Unternehmen haben sich etwas einfallen lassen, um mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Noch bessere Chancen auf eine gute berufliche Zukunft dürften die Auszubildenden haben, die an unserem ersten **Berufsschulauslandsaufenthalt** teilgenommen haben. 14 angehende Bank-, Automobil-, Büromanagement und Lagerlogistik-Kaufleute erhielten in Irland die Möglichkeit, einen Business-Sprachkurs mit anschließendem Betriebspraktikum zu absolvieren. Die deutschen Betriebe waren von dem vierwöchigen Angebot begeistert. „Bei Fachkräftemangel ist das auch ein Mittel, Mitarbeiter über die Ausbildung hinaus zu halten“, sagt Carlsburg, „und da alles sehr gut lief, wird es das Angebot auch im Frühsommer 2024 geben“.



Mittlerweile kann der Schleimhautabstrich von jedem selbst mithilfe des Smartphones gemacht werden.

Um bessere Lebenschancen ging es auch bei zwei **Spendenaktionen** an unserer Schule: Zum einen wurden ukrainische Flüchtlinge mit 40 Kartons voller wichtiger Utensilien für einen besseren Alltag beschenkt. Die Pakete wurden persönlich überreicht. Zum anderen veranstaltete die SMV eine großangelegte Aktion zusammen mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (**DKMS**). Motiviert durch drei Patienten, die nachweislich durch Stammzellenspenden der 2018 erfolgten DKMS-Aktion an unserer Schule von ihrer Blutkrebserkrankung geheilt werden

konnten, waren es diesmal 160 Schülerinnen und Schüler, die bereit waren, sich in der DKMS-Datenbank registrieren zu lassen, um als Spender möglicherweise in Frage zu kommen. Im Rahmen einer Infoveranstaltung wurden insgesamt 500 Schülerinnen und Schüler des gesamten Schulzentrums über die Krankheit und die Heilungsmöglichkeiten informiert.

Viel Zeit genommen haben sich die beiden **CDU-Landtagsabgeordneten Siegfried Lorek und Christian Gehring** für einen Besuch am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen. Drei Stunden lang haben sie vor Ort zugehört und die vielfältigen Probleme von den Schulleitungen geschildert bekommen. Das Besondere: Die Themen wurden nicht am Schreibtisch besprochen, sondern bei einem Rundgang durch das Zentrum konkret vor Augen geführt. Die FDP-Landtagsabgeordnete Julia Goll nutzte im Frühsommer den Autosalon, um sich ebenfalls Eindrücke vor Ort einzuholen. Der Autosalon ist eine Veranstaltung unserer angehenden Automobilkaufleute, bei dem sie zeigen, dass sie schon selbstständig ein Event organisieren können - 19 Nobelkarossen im Wert von 2,3 Millionen Euro wurden auf den Schulhöfen präsentiert.



Die Landtagsabgeordneten Lorek (rechts) und Gehring (Dritter von rechts) im Gespräch mit den Schulleitungen des Zentrums, Frau Bürk, Frau Klump und Herr Bucher.

Für **Missfallen und deutliche Kritik** seitens der drei Schulleitungen sorgte ein Automat mit Cannabidiol-Produkten direkt gegenüber von unserem Schulzentrum. Das angebotene CBD fällt zwar nicht wie berauschendes THC unter das Betäubungsmittelgesetz, ist aber gegenüber einer Schule – wie bei uns geschehen – am völlig falschen Platz. Nach einigen Tagen entfernte das Unternehmen „Dynamit CBD“ den Automaten wieder - ohne Angabe von Gründen und auch ohne polizeiliche Weisung.

Eine vom Kultusministerium zusammen mit der Universität Stuttgart veröffentlichte Jugendstudie hat wichtige Befunde zur Jugend im Land, ihren Einstellungen, Wünschen und Bedürfnissen gebracht. Ergänzend zu dieser Befragung hat das Kultusministerium eine Reihe lokaler **Jugendkonferenzen** gestartet. Die Auftaktkonferenz der insgesamt sechs Jugendkonferenzen fand an unserer Schule statt: Neben Schülerinnen und Schülern unserer Kaufmännischen Schule waren auch Vertreter der Staufer- und Salier-Realschule, des Staufer- und Salier-Gymnasiums, der Salier-, der Zeppelin- und der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule bei uns vor Ort. Die Jugendlichen haben sich damit beschäftigt, welche Wünsche, Sorgen und Erwartungen an die Zukunft junge Menschen haben.



Engagierte junge Menschen verschiedener Waiblinger Schulen nahmen an unserer Schule an der Auftaktjugendkonferenz teil, die vom Kultusministerium und der Jugendstiftung veranstaltet wurde.
Foto: Jugendstiftung/Samoylova



Sportlehrer Adrian Schad ist stolz: „**Wir sind die beste Schulfußballmannschaft der beruflichen Schulen Baden-Württembergs!**“ Damit gelang bereits der zweite Landestitel nach 2019. Im Landesfinale im Fußballwettbewerb von „Jugend trainiert für Olympia“ trafen unsere Spieler als Sieger im Regierungsbezirk Stuttgart auf die Gewinner der Regierungsbezirke Tübingen, Karlsruhe und Freiburg. Sie konnten sich mit deutlichen Siegen durchsetzen. Bildungsdezernentin Stefanie Böhm vom Landratsamt Rems-Murr kam eigens an die Schule, um als Vertreterin des Schulträgers den frischgebackenen Landesiegern einen Gutschein für neue Trikots vorbeizubringen.